



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80313 München

**Geschäftsbereich**  
**Verkehrs- und Bezirksmanagement**  
**Bezirk Süd-Ost**  
**MOR-GB2.13**

80313 München  
Telefon: [REDACTED]  
Telefax: [REDACTED]  
Dienstgebäude:  
Implerstr. 9

Sachbearbeitung:  
[REDACTED]

Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen  
Herrn Florian Ring  
über die BA-Geschäftsstelle Ost  
Friedenstr. 40  
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

11.01.2022

**Eggenfeldener Str. / Rappelhofstr. von der Friedrich-Eckart-Str. bis zur Burgauerstr.:  
Ausbau des Radwegs**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00525 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 28.07.2020

**Eggenfeldener Str. von der Weltenburgerstr. bis zur Friedrich-Eckart-Str.: Ausbau des  
Radwegs**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00526 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 28.07.2020

Sehr geehrter Herr Ring,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die o. g. Anträge wurde uns zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Für die späte Beantwortung möchten wir uns entschuldigen. Der BA 13 fordert den Ausbau des Radweges an der Eggenfeldenerstraße von der Weltenburgerstraße bis zur Friedrich-Eckart-Straße sowie den Ausbau des Radweges an der Eggenfeldener Straße / Rappelhofstraße von der Friedrich-Eckart-Straße bis zur Burgauerstraße. Sie bitten um eine Mitteilung des aktuellen Planungsstands bzgl. der o. g. Radverkehrsinfrastruktur sowie bzgl. der Verbesserung der Bushaltestellen Schwarzwaldstraße und Friedrich-Eckart-Straße.

Wie auch aus dem bisherigen Schriftverkehr zwischen Stadtverwaltung und Bezirksausschuss erkenntlich, teilt das Mobilitätsreferat die Einschätzung des Bezirksausschuss bzgl. der streckenweise ungenügenden Radverkehrsinfrastruktur in der Eggenfeldener Straße. Leider hängen die Möglichkeiten des Ausbaus von einer Vielzahl, auch externer, Faktoren ab.

### **Weltenburger Straße – Friedrich-Eckart-Straße**

Wie bereits bekannt, ist eine Umsetzung des Radentscheids, welcher unter anderem 2,30 m breite bauliche Radwege fordert, unter den gegebenen planerischen Voraussetzungen und Eigentumsverhältnissen nicht möglich. Der Vorschlag Schutzstreifen als Übergangslösung anzuordnen wurde im November 2021 mit den Initiatoren des Radentscheids abgestimmt. Diese haben dem Vorschlag zugestimmt. Da dieses Vorgehen jedoch vom aktuell üblichen Verfahren zur Umsetzung von Radverkehrsinfrastruktur abweicht, ist eine Stadtratsbefassung vorgesehen. Diese soll im ersten Halbjahr 2022 im Rahmen des nächsten größeren Beschlusses zum Thema Radverkehr erfolgen. Nach der Zustimmung des Stadtrates kann die Anordnung der Markierung erfolgen.

Der Zustand der Bushaltestelle Schwarzwaldstraße ist in der Tat unbefriedigend. Bestrebungen von Seiten des Baureferates zur Verbesserung losgelöst von einer grundsätzlichen Überplanung des Straßenraums sind dem Mobilitätsreferat nicht bekannt.

### **Friedrich-Eckart-Straße – Burgauerstraße**

Östlich der Friedrich-Eckart-Straße ist eine Überplanung des Straßenquerschnitts im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 2122 *Eggenfeldener Strasse (südlich)*, *Hultschiner Strasse (östlich)*, *Töginger Straße (BAB 94) (nördlich)* vorgesehen. Der Bebauungsplan eröffnet die Möglichkeit den Straßenquerschnitt in seiner Gesamtheit zu überplanen und beidseitig ordnungsgemäße Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur vorzusehen. Die Bushaltestelle Friedrich-Eckart-Straße wird im Zuge des vorgesehenen Knotenpunktumbaus ebenfalls angepasst.

Im weiteren Verlauf der Eggenfeldener Straße Richtung Osten sind aktuell keine Projekte geplant, so dass auch eine Anpassung der Radverkehrsinfrastruktur nicht vorgesehen ist. Der Bereich zwischen Süskindstraße und Burgauerstraße wiederum soll langfristig überplant werden, jedoch hängen auch hier die Maßnahmen von Dritten ab. So ist insbesondere abzuwarten, inwiefern die Straßenüberführung Rappelhofstraße über die Bahnanlagen von den Baumaßnahmen zur Daglfinger Kurve betroffen sein wird. Wenn es hierzu neue Erkenntnisse gibt, werden wir den Bezirksausschuss informieren.

Alle Überlegungen für den Bereich östlich der Friedrich-Eckart-Straße sind auch im Zusammenhang mit einer möglichen Verlängerung der Tram Steinhausen zu sehen. Bevor die Verlängerung grundsätzlich sowie insbesondere der genaue Verlauf feststehen, ist eine umfangreiche Umplanung der Straße aus Sicht des Mobilitätsreferates nicht sinnvoll.

Wir bedauern keine kurzfristige Lösung anbieten zu können, bedanken uns jedoch für Ihre Anregungen im Sinne des Umweltverbunds. Wir hoffen sehr, hier in den nächsten Jahren abschnittsweise Verbesserungen erzielen zu können und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Gez.

